

Lesespur-Adventskalender: Krimi

24 Mini-Kapitel zum Miträtseln



netzwerk
lernen
© PERSEN Verlag

zur Vollversion

Lesespur-Adventskalender: Krimi

24 Mini-Kapitel zum Miträtseln



Anleitung:

Beginne bei dem Textabschnitt  mit dem Lesen. Am Ende des Abschnitts erhältst du einen Hinweis auf die nächste Tür im Adventskalender. Finde sie, trage die Nummer 2 ein und lies dann die Textstelle mit dem entsprechenden Bild. Du hast die falsche Tür erwischt und der Inhalt passt nicht? Dann lies noch einmal genau nach! Mache so weiter, bis du bei Tür Nummer 24 angekommen bist.



Bett

Dü-dü-di-dü-dü-di-dü. Dü-dü-di-dü-dü-di-dü. Kommissar Oke Holms öffnet verschlafen die Augen. Woher kommt bloß dieses schreckliche Geräusch? *Dü-dü-di-dü-dü-di-dü.* Da ist es schon wieder! Er hatte doch gerade so schön geträumt: Der Hamburger SV war deutscher Meister geworden ...

Oke schaut zum Nachttisch. Der Wecker zeigt 5:12 Uhr an. Von dem kann der Lärm nicht kommen, denn er klingelt erst um 6:30 Uhr. *Dü-dü-di-dü-dü-di-dü.* Da! Neben dem Wecker liegt der Übeltäter! Oke schnappt sich das Gerät.



Flugzeug

Nachdem Oke sich ein Ticket gekauft hat und zum Flughafen gefahren ist, schwebt er nun hoch über den Wolken und ist auf dem Weg nach China. Er ist der Lösung des Falls schon ein gutes Stück näher gekommen.

Im Hauptquartier der Firma Birne ist man sehr hilfsbereit. Oke bekommt ein neues Handy, auf dem bereits verschieden Spionage-Apps vorinstalliert sind. „Um den Rob-Hund zu orten, klicken Sie einfach auf die App mit dem Robotersymbol“, erklärt man ihm.



Handy

Der Kommissar schaut auf sein Handy. „Unbekannt“ ruft ihn an. Ich kenne niemanden, der so heißt, denkt Oke. Dann wischt er das kleine Telefonsymbol zur Seite und nimmt den Anruf an. Es könnte schließlich ein Notfall sein.

„Hallo, hier Holms“, sagt er.

„Hallo, hier Meyer-Friedrich“, sagt eine Stimme. Oke erkennt sie sofort. Sie gehört zu seinem Erzfeind, dem Superschurken Professor Meyer-Friedrich. „Tut mir leid, dich so früh zu stören. Ich wollte dir nur sagen, dass ich wieder draußen bin.“

„Sehr witzig“, sagt Oke. „Ich weiß, dass du beim letzten Mal ‚lebenslänglich‘ bekommen hast. Ich war schließlich im Gerichtssaal dabei.“

„Ja, danke noch mal, dass du mich geschnappt und ins Gefängnis gebracht hast. Ich werde die Aussicht aus meiner Zelle sehr vermissen!“



Lesespur-Adventskalender: Krimi

24 Mini-Kapitel zum Miträtseln



keln anspannt wie ein Bodybuilder. Darüber steht der Spruch „Make Wiener Dogs Great Again!“ (Macht Dackel wieder groß!). Auch die Preise hat Oke angepasst: „Aufladen heute kostenlos!“ Zusätzlich hat er in der ganzen Stadt Werbeplakate aufgehängt. Da der Hund über künstliche Intelligenz verfügt, sollte er die Plakate lesen können.

Nun hat sich der Kommissar hinter einem Baum versteckt und wartet ... und wartet .. und wartet. Es ist schon fast dunkel, als sich etwas der Ladesäule nähert. Es sieht aus wie eine Wurst auf vier Beinen und ihre Bewegungen sind etwas steif und ungelenk. Es ist ... Waldi, der Killer-Dackel!

Oke springt aus seinem Versteck hervor. Um den Hund zu fangen, hat er sich im Laden für Angelbedarf das passende Zubehör besorgt.



Birne

Als Oke den Laden mit dem Namen 梨, auf Deutsch „Birne“, betritt, wird er sogleich von einer freundlichen Verkäuferin begrüßt. Oke fragt, ob sie vor Kurzem ein Handy an einen verrückten alten Mann verkauft hat.

„Nun ja, das mache ich eigentlich jeden Tag“, sagt die junge Frau lachend.

Oke zeigt ihr ein Foto von Prof. Meyer-Friedrich.



Kescher

Zack! Oke lässt den großen Kescher durch die Luft sausen und fängt damit den Robo-Hund. Geschafft! Er nimmt den kleinen Dackel mit aufs Polizeirevier. Dort weiß jedoch niemand, wie man die Bombe in seinem Inneren entschärfen kann. Da fällt Oke ein alter Schulfreund ein: Piet Petersen – oder wie er sich im Internet nennt: Kegelrobbe72. Piet ist ein echter Computer-Freak und wohnt mit seinen 17 Leguanen in einem alten Turm, der früher mal zu einer Burg gehört hat. Die Burg gibt es längst nicht mehr, aber der Turm steht noch. Oke macht sich sofort auf den Weg.



Dino

„Du hattest einen Dino ausgebrütet, auf dem du durch die Stadt geritten bist“, vollendet Oke den Satz. „Dummerweise war der Dino nur so groß wie ein Pony und außerdem Pflanzenfresser.“

„Ja, das konnte ich vorher leider nicht wissen“, erklärt ihm Prof. Meyer-Friedrich. „Aber diesmal ist es anders, diesmal habe ich ein Tier speziell trainiert. Es sieht vielleicht harmlos aus, aber es ist eine tickende Zeitbombe. Und der Countdown läuft bereits. Ha ha ha! Dieses Weihnachtsfest wird ein echter Knaller!“

„Countdown? Zeitbombe? Und was soll das für ein Tier sein?“, will der Kommissar wissen.



Turm

„Moin Oke!“, begrüßt ihn Piet und zeigt auf den Kescher mit dem Robo-Dackel. „Was ist dir denn da ins Netz gegangen?“

„Das ist eine lange Geschichte“, erwidert Oke. „Dieser Robo-Hund enthält eine Bombe und ich wollte dich fragen, ob du sie entschärfen kannst.“

„Eine Bombe?! Lass mal sehen ...“, sagt Piet. „Ach, das ist ja ein WatchDog 17 Pro! Die sind echt cool und haben total viele Funktionen. Reich mir doch mal bitte meine Zange, damit ich ihn öffnen kann.“